



Redaktion
Alicia Martin Gomez
☆ zu Favoriten ⓘ

Kompetenzen

Wie funktioniert Radiojournalismus?: Lehrgang von FREIRAD

18. September 2024, 11:17 Uhr



2
Bilder

Die derzeitigen 12 Teilnehmenden des Lehrgangs freuen sich auf eine intensive Zeit.

Foto: FREIRAD

hochgeladen von [Alicia Martin Gomez](#)

Vor Kurzem ging die FREIRAD Lehrredaktion in eine neue Runde.

INNSBRUCK. Das Radio: bei vielen ist es ein täglicher Alltagsbegleiter, bei einigen ein Teil des Berufes. Doch richtiges Radio-Machen muss gelernt sein. Genau hierfür gibt es seit Jahren die Lehrredaktion des **Radio FREIRAD** in Innsbruck. Ganz unter dem Motto "Kritisch, Kreativ, Digital: Perspektiven in der Radiowelt und im Journalismus" widmen sich die derzeitigen 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Medien und ihren Formaten, sammeln praktische Erfahrungen und sprechen über lokale Geschichten und Themen.

Hintergrund

Die weitreichenden Auswirkungen von Digitalen Entwicklungen machen auch vor dem Nichtkommerziellen Rundfunk keinen Halt: Allein wie Radio gehört und in den Sendern gearbeitet wird, hat sich besonders in den letzten Jahren grundlegend verändert. Besonders für kleinere Medien bietet die Digitalisierung die Möglichkeit zu einer besseren Sichtbarkeit, einer breiteren Teilhabe, stärkeren Interaktion und Qualitätsverbesserung. Doch dafür benötigt es eine praxisorientierte und Kritische Basis, die durch das Fortbilden der eigenen digitalen Kompetenzen entwickelt wird. Daher findet die FREIRAD Lehrredaktion im Rahmen des Großprojektes Community Bytes statt, bei dem der Fokus auf Digitalisierung liegt. Die Teilnehmenden erhalten ein umfassendes Angebot an Workshops und Lectures aus verschiedenen Fachbereichen, die sie in der wöchentlichen Magazinsendung direkt in die Praxis umsetzen können.



Im Lehrgang erhalten die Teilnehmenden sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen zum Thema Radiojournalismus. Foto: Symbolbild/ Pixabay hochgeladen von [Alicia Martin Gomez](#)

Kursinhalte

Im nächsten Monat erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die nichtkommerzielle Radiowelt und ihre Entstehungsgeschichte, lernen journalistische Techniken, vertiefen sich in Darstellungsformate und bekommen Inputs zu digitalen Entwicklungen. Ausgewählte Expertinnen tei-

kommen Inputs zu digitalen Entwicklungen. Ausgewählte Expertinnen teilen ihr Know How und ihre Praxiserfahrungen. Zu ihnen zählen unter anderem Katharina Schell, stellvertretende Chefredakteurin der **APA**, Anne Fromm von der **taz**, Sahel Zarinpard von der investigativen Rechercheplattform **Dossier** sowie lokale Expertinnen wie Melanie Bartos vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit der **Universität Innsbruck** und Eva Schwienbacher, Chefredakteurin des **20ers**. Das Gelernte aus diesem Austausch mit den Profis wird im Anschluss zu einem wöchentlichen Radiojournal verarbeitet. Unter dem Titel Hörlabor wird das Journal in Redaktionssitzungen erarbeitet und vorbereitet und jeden Donnerstag live auf FREIRAD ausgestrahlt. Die Teilnehmenden werden während der Produktion begleitet und betreut.

Schwerpunkt

Der Fokus bei FREIRAD liegt auf der Förderung von Diversität und Inklusion, indem Menschen aus verschiedenen Communities zusammengebracht werden, um ihre Perspektiven zu teilen und sich hörbar machen. So ist auch die Sendung der Lehrredaktion abwechslungsreich und vielseitig- Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr gibt es das HÖRLABOR live auf FREIRAD und im Anschluss zum Nachhören in der **Radiothek** der Freien Radios.

Weitere Meldungen aus der Region findest du **HIER!**

Das könnte dich auch interessieren: